

das Parteilehrjahr, und einige organisatorische Aufgaben erläutert bekommen.

Es sind nicht wenige Parteisekretäre, die noch nicht ausreichende Erfahrungen in der Leitung der Parteiarbeit besitzen. Die kollektive Verantwortung der Parteileitung für die Bildungsarbeit stärker zu entwickeln, enger mit den Propagandisten zusammenzuarbeiten, beizutragen, die Zirkel des Parteilehrjahres interessanter zu gestalten, alle Genossen zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen, sie in den Zirkeln noch besser mit Argumenten für die ideologische Arbeit auszurüsten — das sind Aufgaben, die viele Parteisekretäre noch ungenügend zu lösen verstehen.

Seit Juni werden diese und andere Probleme des Parteilehrjahres an den Tagen des Parteisekretärs gründlicher behandelt als in der Vergangenheit. Die Kreisleitung will jetzt einen Schritt weitergehen. Sie wird im Kreis der Parteisekretäre der einzelnen Bereiche den bisherigen Verlauf des Parteilehrjahres 1969/70 auswerten und die sich daraus für die einzelnen Grundorganisationen ergebenden Aufgaben gründlich beraten. Die exakte Kenntnis der Situation ermöglicht den Sekretären und Mitarbeitern der Kreisleitung, den Parteisekretären neben notwendigen allgemeinen Hinweisen auch ganz konkrete Ratschläge zu geben.

Die Abteilung Agitation und Propaganda der Kreisleitung wird künftig auch die Propagandisten differenzierter anleiten. Sie wird sich dabei auf die für jede Zirkelart gebildeten Arbeitsgruppen stützen.

### **Ständige Unterstützung notwendig**

Die Ergebnisse der Zirkelarbeit im November lassen erste Erfolge der verstärkten Bemühungen des Sekretariats und der Mitarbeiter der Kreisleitung erkennen. Bemerkenswert ist, daß

die Unterschiede, die es bei der Durchführung des ersten Zirkelabends zwischen den einzelnen Instrukteurbereichen in der Landwirtschaft gab, im November teilweise ausgeglichen werden konnten. In den zurückgebliebenen Bereichen ist die Zahl der durchgeführten Zirkel erheblich gestiegen, in einem Bereich beispielsweise von zwei im Oktober auf sechs im November.

Die Tatsache aber, daß in fast allen Instrukteurbereichen noch immer nicht alle bestätigten Zirkel arbeiten, und auch die Teilnahme noch nicht ausreicht, unterstreicht die Notwendigkeit, die vom Sekretariat eingeleiteten Maßnahmen zur Unterstützung der Grundorganisationen als ständige Aufgabe zu betrachten und konsequent durchzusetzen.

Zweifellos ist ein Erfolg, daß die Zahl der im November durchgeführten Zirkel im Parteilehrjahr anstieg. Das Sekretariat der Kreisleitung gibt sich damit aber nicht zufrieden. Bei ihrer Teilnahme an verschiedenen Zirkelabenden im November überzeugten sich die Sekretäre und Mitarbeiter der Kreisleitung wiederum davon, wie notwendig eine ständige, unmittelbare Hilfe für die Grundorganisation ist. Sie mußten auch feststellen, daß verschiedene Beschlüsse und eingeleitete Maßnahmen sehr langsam, teilweise nur durch eine straffe Kontrolle wirksam werden. So besaßen auch zum Zeitpunkt des zweiten Zirkelabends noch immer nicht alle Zirkelteilnehmer die für sie notwendige Literatur.

Das Sekretariat der Kreisleitung Neustrelitz wird nicht nur die Ergebnisse dieses zweiten Zirkelabends gründlich auswerten. Die monatlichen Einschätzungen des Parteilehrjahres werden auch künftig Ausgangspunkt der zielstrebig auf die Unterstützung der Grundorganisationen gerichteten Führungstätigkeit sein.

Therese Voigt

## **INFORMATION**

### **Gute Vorbereitung — gute Argumente**

In allen Abteilungsorganisationen des VEB Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“, Werk Magdeburg, werden jetzt Kommentargruppen gebildet. Die Leitung der Betriebsparteiorganisation des Werkes hat in ihrem Plan

zur Vorbereitung des 100. Geburtstages W. I. Lenins eine entsprechende Orientierung gegeben.

Im Magdeburger Schwermaschinenbaukombinat erfolgt die Qualifizierung der Genossen in den Kommentargruppen unter anderem durch wissenschaftliche Vorträge in der Bildungsstätte. Die Kommentatoren schätzen ein, daß dadurch ihre Arbeit an Qualität gewonnen hat.

Als eine wichtige Aufgabe betrachten sie, die politische Arbeit unter der Jugend zu verstärken. Eines ihrer Ziele ist dabei die wehrpolitische Aufklärung und Weiterbildung der jungen Menschen in den Reservistengruppen.

Besonderes Augenmerk werden die Genossen Kommentatoren auch darauf richten, junge Arbeiter des Werkes für die Aufnahme in die Partei vorzubereiten. (NW)